ZERTIFIKATSKURS

Beteiligungsprozesse in der Kommune gestalten

Konfliktkompetenz und Facilitation für kommunale Vorhaben

6 Tage Präsenz (3 mal 2 Tage) | März und April 2027 | Pasing, München | 8 bis 16 Teilnehmende

Drei Situationen, die Sie kennen könnten

Die Bürgerversammlung zum neuen Baugebiet. Zwei Gruppen reden gegeneinander, die Lautstärke steigt, und Sie stehen vorn und sollen gleichzeitig informieren, vermitteln und die Position des Hauses vertreten.

Die Umgestaltung der Ortsmitte. Der Gemeinderat hat sie beschlossen, die Anlieger sammeln Unterschriften dagegen, und die Verwaltung soll das jetzt kommunikativ begleiten.

Der Standort, über den eigentlich entschieden ist. Die Ortsteile verhandeln trotzdem weiter über das Ob statt über das Wie. Jeder Termin beginnt von vorn, und nach einem halben Jahr ist nichts geklärt.

In allen drei Fällen ist nicht die Sachfrage das Problem. Das Problem liegt im Verfahren darum herum: Wer wird wann eingebunden? Worüber kann überhaupt noch entschieden werden? Wer führt das Gespräch, wenn es eng wird? – Genau an diesen Stellen setzt der Kurs an.

Was Sie nach den sechs Tagen können

- Sie schätzen ein, wie hoch das Konfliktrisiko eines Veränderungsprozesses ist und erkennen früh und solange noch Spielraum besteht, ob für das Vorhaben eine Beteiligung vorteilhaft ist.
- Sie klären Ziel, Entscheidungsspielraum und Spielregeln, bevor der erste Termin stattfindet, so dass es kein Alibi-Verfahren wird.
- Sie wählen ein Format, das zu Thema, Gruppengröße und Zeitrahmen passt, und bereiten die Veranstaltung vor.
- Sie führen und moderieren Beteiligungsformate selbst und wissen, was Sie tun sollten, wenn die Stimmung kippt.
- Sie erkennen, wann ein Verfahren externe Begleitung braucht, und können diese Begleitung fachlich mitsteuern, statt sie nur einzukaufen.

Aufbau des Seminars

Drei Blöcke zu je zwei Tagen, verteilt über zwei Monate.

MODUL 1 9. und 10. März 2027

Gesprächsführung, Konfliktkompetenz und Mediation

Wie führt man kompetent konfliktreiche Gespräche? Übungen zu Gesprächstechniken. Die Phase Null eines Beteiligungsverfahrens. Auftragsklärung mit mehreren Beteiligten. Rolle und Haltung in der Verwaltung. Einführung in Mediation und Facilitation. Prozessarchitektur von der Auftragsklärung bis zur Auswertung. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen in Planungs- und Beteiligungsverfahren: Was ist tatsächlich beeinflussbar, wo bleibt die Entscheidung beim Gremium, und wie gehen Sie mit den Ergebnissen eines Verfahrens um.

MODUL 2 5. und 6. April 2027

Prozessdesign und Grossgruppenformate

Auswahl der Methode nach Ziel und Gruppengröße. World Café, Open Space, Circle und verwandte Großgruppenformate. Beteiligung online und hybrid, mit den Werkzeugen, die sich im kommunalen Umfeld bewährt haben. Umgang mit Widerstand. Einbindung von Gruppen, die sonst nicht kommen. Übertragung auf Ihr eigenes Vorhaben.

MODUL 3 27. und 28. April 2027

Konfliktmoderation am Runden Tisch

Der Runde Tisch in allen Phasen, durchgespielt an einem Fall aus dem Teilnehmerkreis. Umgang mit Eskalation, mit Machtungleichgewichten und mit Gruppen, die lauter sind als andere. Wer kommt zu Wort und wer fehlt. Dynamiken erkennen und steuern. Visualisierung und belastbare Ergebnisdokumentation. Rückmeldung und kollegiale Auswertung.

Wie gearbeitet wird

Die Theorie wird interaktiv gelernt und in vielen Übungen verfestigt. Sie bringen eigene Fälle mit aus laufenden oder gerade abgeschlossenen Vorhaben und arbeiten damit in Rollenspielen und Simulationen. Dazu kommen Rückmeldungen aus der Gruppe und kollegiale Beratung von Trainerin / Co-Trainer. Was Sie mitnehmen, ist neben einem Methodenkoffer ein Vorgehen, das Sie im nächsten eigenen Verfahren anwenden können.

Fragen / Vorschläge dürfen Sie vorab per Mail oder Telefon einbringen, damit der Kurs entsprechend gestaltet werden kann.

Zertifikat

Inhalte und Lernziele sind von der Steinbeis-Hochschule geprüft und der Kurs zertifiziert. Wer an allen sechs Tagen teilnimmt, erhält ein Hochschulzertifikat über 48 Präsenzstunden.

Organisatorisches

Termine	9./10. März, 5./6. April, 27./28. April 2027, jeweils 8:30 bis 17:30 Uhr
Umfang	48 Präsenzstunden, Teilnahme an allen sechs Tagen
Ort	K4-Kommunizierbar, Pasinger Bahnhofsplatz 4 (Eingang über Bäckerstraße), 81241 München (gut mit ÖPNV erreichbar, Parkmöglichkeiten in der Nähe)
Teilnehmende	mindestens 8, höchstens 16, aus kommunaler Verwaltung, Stadtentwicklung, Klimaschutz-/Projektmanagement, beratenden Behörden, BürgermeisterInnen
Gebühr	3.600 Euro brutto (= 3.025 Euro netto + 575 Euro Ust.), beinhaltet Zertifizierung, Unterlagen, Raum und Tagesverpflegung ohne Mittagessen
Leitung	Dr. Gisela Wachinger
Veranstalter	ponschab **&** partner akademie, Kirchplatz 9a, 82049 Pullach im Isartal
Anmeldung bis	31. Januar 2027
Kontakt	Uwe Bächer, baecher@ponschab-partner.com, Telefon 089 1222372-27

Anmeldung und Bedingungen

Anmeldung bis spätestens **31.1.2027** über
https://ponschab-akademie.com/kommunale-beteiligungsprozesse/
oder per Mail an Hr. Bächer, baecher@ponschab-partner.com

Um eine **Interessensbekundung** bis spätestens **15.12.2026** wird wegen der Raumplanung gebeten.

Mindestteilnehmerzahl: Der Kurs findet ab 8 Anmeldungen statt.

Rechnung: Die Rechnungsstellung und Abrechnung erfolgt durch ponschab **&** partner. Zahlung 50% der Kursgebühr nach bestätigter Anmeldung, 50% bis spätestens 28.2.2027.

Vertretung: Fällt die angemeldete Person vor Kursbeginn aus, kann eine andere Person aus Ihrem Haus den Platz übernehmen.

Versäumte Tage: Bei unvollständiger Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung anstelle des Zertifikats. (Ein versäumter Tag kann u.U. und nach Absprache nachgeholt werden.)

Leitung

Die Kursleitung hat Frau Dr. Gisela Wachinger, Dipl.-Biologin, zertifizierte Mediatorin und Facilitatorin, Inhaberin des Büros pro re in Schäftlarn, assoziierte Partnerin bei ponschab **&** partner, Wissenschaftlerin am KIT (Karlsruher Institut für Technologie, IPF, Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung), Forschungshintergrund: Konfliktlösung in Großgruppenverfahren zu Naturgefahren, Energiewende und Naturschutz; Konzeption und Durchführung von Pratizipationsverfahren und Bürgerbeteiligung auf internationaler, nationaler und kommunaler Ebene seit 2004.
Frau Dr. Wachinger bildet seit Jahren in Mediation, Partizipation und Facilitation aus und hat eine Vielzahl von Beteiligungsverfahren im kommunalen Umfeld konzipiert und geleitet.

Co-Trainer ist Herr Uwe Bächer, zerifizierter Mediator und Facilitator, assoziierter Partner bei ponschab **&** partner, Dipl.-Kaufmann.

ANLAGE ZUR INTERNEN VORLAGE

Kurzbegründung für die Verwaltung

Diese Seite können Sie unverändert weitergeben, wenn Sie die Teilnahme intern beantragen.

Zertifikatskurs "Beteiligungsprozesse in der Kommune gestalten – Konfliktkompetenz und Facilitation für kommunale Vorhaben"

Worum es geht

Beteiligung ist bei kommunalen Vorhaben inzwischen oft die Regel. Beteiligungsverfahren scheitern dabei weniger an Fachfragen, sondern daran, dass Dynamiken fehleingeschätzt werden, Rollen unklar bleiben und Konflikte erst bearbeitet werden, wenn sie eskalieren und die Fronten stehen.
Der Zertifikatskurs baut die Beteiligungs-Kompetenz im eigenen Haus auf.

Was die Kommune davon hat

- Konfliktrisiken und Beteiligungsmöglichkeiten werden erkannt, solange Verfahren noch gestaltbar sind. Das reduziert Kosten, die aufgrund von Verzögerungen, Eskalationen, juristischer Wege, etc. entstehen.
- Überschaubare Beteiligungsformate können intern strukturiert und durchgeführt werden. Externe Begleitung wird nur dort eingekauft, wo sie wirklich nötig ist, und kann fachlich mitgesteuert werden.
- Kompetenzen sind im eigenen Haus vorhanden und stehen auch für künftige Vorhaben zur Verfügung.
- Nachvollziehbare Verfahren stärken die Verwaltung gegenüber Gremien und Öffentlichkeit, schaffen Vertrauen und fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- Vernetzung unter den Seminar-Teilnehmenden stärkt künftige interkommunale Zusammenarbeit.

Kosten und Aufwand

Kursgebühr	3.600 Euro brutto (= 3.025 Euro netto + 575 Euro Mwst.) je Person
Arbeitszeit	sechs Tage in Präsenz, verteilt auf März und April 2027
Reisekosten	Veranstaltungsort Pasing, München (gut mit ÖPNV erreichbar, ausreichend Parkplätze)

Warum extern

Der hochschulzertifizierte Kurs verbindet Mediation und Facilitation, Theorie und Praxis. Die Leitung liegt bei der Trainerin mit langjähriger Erfahrung in kommunalen Beteiligungsverfahren.